



2011

Jahresbericht

Inhaltsverzeichnis

Vorwort des Präsidenten	2
BCN – Organisation.....	3
Schullabore: BioValley College Labs - Stützpunktschulen.....	4
Dritter Schülerkongress - Naturwissenschaften & Technik	5
Viertes Life Sciences Symposium für Lehrpersonen.....	6
Zehnter Life Sciences Schülerkongress auf Schloss Beuggen	7
Présentation de la « cellule géante » gonflable en France	8
Neunter Internationaler Schülerkongress „BioValley College Day“	9
Zehnter Universitätstag.....	10
Finanzen	10
Vereinskonto	12
Ausblick 2012	14
BCN – Überblick	14
Jahresprogramm 2012 – Deutsch.....	15
Jahresprogramm 2012 – Französisch.....	16
Partner & Förderer	17

Vorwort des Präsidenten

Liebe Mitglieder, sehr geehrte Förderer,
sehr geehrte Damen und Herren,



das 2004 gegründete BioValley College Network (BCN) umfasst im engeren Kreis 14 Lehrpersonen aus dem Elsass, der Nordwestschweiz und Südbaden. Im Januar 2009 wurde ein gemeinnütziger Verein mit Sitz in Basel gegründet. Seither bilden die 14 Lehrpersonen den Vorstand.

Ziel des BCN's ist es, den Unterricht im Bereich der Life Sciences an den Schulen des Dreiländerecks mit Projekten zu fördern. Dabei werden die Lehrpersonen durch zahlreiche Personen verschiedenster Institutionen und Firmen unterstützt. Die Grafik zur Organisation des BCNs auf der zweitletzten Seite gibt einen Überblick über die Mitglieder und die Aktivitäten, über die Sie sich natürlich auch auf unserer Internetseite umfassend informieren können.

Das BCN kooperiert seit seiner Gründung bei zahlreichen Projekten intensiv mit dem NaT-Working Projekt Molekularbiologie auf deutscher Seite. Dieses wurde 2001 im Rahmen der Initiative NaT-Working – „Naturwissenschaft und Technik: Schüler, Lehrer und Wissenschaftler vernetzten sich“ der Robert Bosch Stiftung gegründet. Das Projekt wird von einer Gruppe aus Lehrpersonen, Fachwissenschaftlern und Vertretern der Bildungsbehörde geleitet.

An dieser Stelle möchte ich allen beteiligten Personen meinen tiefen Dank für ihre Arbeit, die sie insbesondere auch in ihrer Freizeit verrichten, ausdrücken. Im Folgenden erhalten Sie einen Überblick über die Projekte des Jahres 2011 und einen Ausblick auf das Jahr 2012.

Für das Network, mit herzlichen Grüßen

Ingo Kilian

BCN – Organisation



Schullabore: BioValley College Labs - Stützpunktschulen

Seit dem Jahr 2004 besteht eine intensive Kooperation des BCNs mit dem NaT-Working Projekt Molekularbiologie Regierungspräsidium Freiburg. Dieses Netzwerk betreibt seit dem Jahr 2001 fünf regionale Schullabore im Regierungsbezirk Freiburg als molekularbiologische Stützpunkte. Im Jahr 2005 erfolgte der Aufbau dreier Schullabore durch das BCN in Basel-Stadt (CH), Muttenz (CH) und Bad Krozingen (D) (ehemals Weil). 2007 bzw. 2009 wurden diese durch Schullabore in Mulhouse (F) bzw. Guebwiller (F) ergänzt.

Die BioValley College Labs wurden mit Mitteln der Interpharma und eines EU Programms ausgestattet. Die jährlichen Verbrauchskosten werden zur Zeit durch ein mit Hilfe von BioValley eingereichtes Interreg IV Programm der EU und das Schullabor Novartis getragen. So konnten einige Standorte im Verlaufe des Jahres ausgebaut und diverse ältere Geräte ersetzt werden.



Die Schüler und Schülerinnen erlernen während der Praktika aktuelle biochemische und molekularbiologische Arbeitsweisen:

- Transformation von E. coli Bakterien mit einem Resistenz-Plasmid
- Plasmid-Extraktion aus E. coli
- Verdau der isolierten Plasmid-DNA mit Restriktionsendonukleasen
- Gelelektrophorese der geschnittenen DNA
- DNA-Extraktion aus diversen Organismen
- Einfluss von UV-Strahlung auf Plasmide, Bakterien und Hefe-Zellen

Eine Zusammenfassung der Stützpunktschulen inklusive der Kontaktmöglichkeiten finden Sie auf unserer Webseite. In der folgenden Tabelle sind die verschiedenen Standorte mit den jeweiligen Aktivitäten bis zum Jahre 2011 aufgeführt.

	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011
	Schüler	Schüler	Schüler	Schüler	Schüler	Schüler	Schüler
Gymnasium Kirschgarten	73	61	171	75	215	160	147
Gymnasium Muttenz	39	68	52	29	84	92	107
Kreisgymnasium Bad Krozingen	182	201	253	197	210	206	165
Lycée Lambert Mulhouse*	-	-	-	173	190	154	171
Lycée Théodore Deck Guebwiller**	-	-	-	-	-	41	150
Summe	294	330	476	474	699	653	740

* Aufbau 2008

** Aufbau 2009

Christine Baader

Dritter Schülerkongress - Naturwissenschaften & Technik



Im Zusammenhang mit dem Deutsch-französischen Tag fand am 20. und 21. Januar 2011 in Straßburg ein trinationaler Schülerkongress statt. Ziel der Veranstaltung war es, das Interesse der Schülerinnen und Schüler an naturwissenschaftlich-technischen Themen zu fördern und über das gemeinsame Interesse den interkulturellen Austausch und die grenzüberschreitende Zusammenarbeit weiterzuentwickeln.

Über 140 Schülerinnen und Schüler aus dem Elsass, Baden-Württemberg und der Nordwestschweiz trafen sich im Le Vaisseau, um gegenseitig ihre naturwissenschaftlich-technischen Projekte vorzustellen und gemeinsam darüber zu diskutieren. Die Leitung der beiden Kongresstage lag in den Händen von Bernadette Walter (Lycée Jean-Mermoz, Saint-Louis) und Ingo Kilian (Kreisgymnasium Bad Krozingen) des BioValley College Networks.

Als Tagungsort konnte erneut das Erlebnismuseum für Naturwissenschaften „Le Vaisseau“ in Straßburg (www.levaisseau.com) gewonnen werden, das für diese Veranstaltung seine Räumlichkeiten und Infrastruktur zur Verfügung stellte. Weitere Förderer der Veranstaltung waren u.a. Dow Rhine, Interpharma, die Dr. Karl Eisele & Elisabeth Eisele Stiftung, das Kultusministerium Baden-Württemberg, das Regierungspräsidium Freiburg, die Académie de Strasbourg und der Verband der Chemischen Industrie.



Das bilinguale Programm war abwechslungsreich und informativ. Am Donnerstag präsentierten die Schüler zunächst ihre Projekte. Neben den Vorträgen konnten die Schülergruppen ihre Projekte auf dem eingerichteten „Marktplatz der Möglichkeiten“ vorstellen.

Der Freitag startete mit den Grußworten der Gastgeber und Ehrengäste Frau Armande Le Pellec Muller (Recteur Académie de Strasbourg), Julian Würtenberger (Regierungspräsident) und Herrn Kennel (Präsident Conseil General de Bas-Rhin). Es folgten Vorträge von kompetenten Fachwissenschaftlern. Anwesend waren Ingenieurinnen vom DOW Rhine Center, Herr Dr. Gyalog vom Swiss Nanoscience Institute der Universität Basel und Herrn Prof. Soler vom IRCAD in Straßburg. Nach dem Mittagessen hatten die Schülerinnen und Schüler die Möglichkeit im Rahmen von Workshops konkrete Fragen an die Wissenschaftler zu stellen und so einen differenzierten Einblick in das jeweilige Arbeitsfeld zu erlangen. Zum Abschluss erfolgte die Preisvergabe des Posterwettbewerbs. Eine Jury hatte aus über 20 Projektpostern der Schülergruppen die besten drei gekürt. Der erste Preis ging an das Lycée Lambert in Mulhouse mit einer Arbeit über Proteine.



Ingo Kilian

Viertes Life Sciences Symposium für Lehrpersonen



Das Life Science Symposium in Wettingen war ein voller Erfolg. Alleine, dass wir rund 140 eingeschriebene Gymnasiallehrkräfte aus Deutschland, Frankreich und der Schweiz begrüssen durften, zeigt eindrücklich, dass das Setup dieser Veranstaltung von vielen Leuten geschätzt wird.

Einmal mehr war das Angebot der Kolleginnen und Kollegen, welche einen Workshop leiteten, sehr vielfältig und ansprechend. Die Zusammenstellung der Kursangebote lässt erahnen, dass es vielen Besuchern nicht leicht fiel, sich zu entscheiden.

Neben Lehrkräften, welche Workshops anboten, konnten auch Kurse des Schullabors der Novartis oder von Vertretern des Life Science Learning Centers (Uni Zürich) gewählt werden. Die Kosten der gesamten Veranstaltung inklusive der Verköstigung wurde durch die Interpharma übernommen. Ganz herzlichen Dank!

Mit dem diesjährigen KeySpeaker, Prof. Ernst Hafen, ETHZ, war für Spannung gesorgt! Die Thesen zur personalisierten Medizin lösten eine rege Diskussion aus. Der Vortrag berührte viele Zuhörerinnen und Zuhörer nicht nur auf der wissenschaftlichen Ebene sondern auch ganz persönlich. Der Rektor der Kantonsschule Wettingen, Dr. Kurt Wiedemeier, wie auch der Vorsteher des BKS (Kanton Aargau) äusserten in ihrer Grussbotschaft die Wertschätzung der Arbeit, die durch das BCN wie auch durch viele andere Partner geleistet wird.



Die Rückmeldungen der Besucher ermunterten uns, das Life Science Symposium noch einmal in Wettingen durchzuführen.

	trifft zu	trifft eher zu	trifft eher nicht zu	trifft nicht zu	total
Das Symposium hat meine Erwartungen voll und ganz erfüllt.	78	19			97
Das Symposium wird meinen Unterricht positiv beeinflussen.	60	22			82
Der Anlass war gut organisiert und verlief reibungslos.	82	3			85
Ich wurde vorgängig ausreichend über den Tag informiert	75	14	2		91
Ich werde das Symposium weiter empfehlen.	87	6			93

Samuel Ginsburg

Zehnter Life Sciences Schülerkongress auf Schloss Beuggen

Vom 04. bis 05. Mai 2011 fand auf Schloss Beuggen der 10. Life Sciences Schülerkongress des BioValley College Network und NaT-Working Projekt Molekularbiologie RP Freiburg statt. Wie in den vergangenen Jahren trafen sich 74 ausgewählte SchülerInnen und 6 Lehrpersonen aus vielen Gymnasien der Schweiz, Frankreichs und Deutschland.



Im Mittelpunkt standen der Austausch von Eindrücken und Erfahrungen und eine ganze Anzahl an Vorträgen von Wissenschaftlern, Vertretern der Wirtschaft und Schüler und Schülerinnen. Die Anwendungsmöglichkeiten der Gentechnik, insbesondere im Bereich der Medizin und Naturwissenschaften, wurden vorgestellt, die ethischen Aspekte diskutiert und einige Ausblicke gewagt.

Der Kongress startete mit dem Besuch der Evonik AG. Hier erfolgte ein Vortrag über die Herstellung von Antigriffit-Beschichtungen auf der Grundlage organofunktionaler Silane durch den Leiter der Forschungsabteilung Herr Dr. Studte. Anschliessend hatten die Schülerinnen und Schüler die Möglichkeit das Werksgelände kennenzulernen. Im darauffolgenden Schülervortrag stellte Bastian Wagner vom Biotechnologischen Gymnasium Lörrach seine am phaeovum laufende Forschungsarbeit zur Wasserstoffproduktion mit Photobioreaktoren vor. Nach dem Abendessen erfolgte eine Führung durch die „Tschamberhöhle“.



Der zweite Tag startete mit einem Vortrag der Doktorandin Bärbel Ulmer. Frau Ulmer hatte als Schülerin alle Projekte des NaT-Workingprojekts Molekularbiologie durchlaufen und promoviert zwischenzeitlich an der Universität Hohenheim. Im Anschluss berichtete Herr Dr. Markus Britschgi (F. Hoffmann-La Roche AG) über die Ursachen der Entstehung von Alzheimer und erläuterte die Forschungsansätze zur Heilung dieser Krankheit. Herr Dr. Jan Brix vom Institut für Biochemie und Molekularbiologie der Universität Freiburg hielt seinen Vortrag über den „Proteintransport und -faltung in der Zelle“ auf Englisch. Zum Abschluss der Vortragsreihe vermittelte Herr Dr. Hans-Jörg Martus von der Novartis AG einen Einblick in toxikologische Fragestellungen in der Arzneimittel-Entwicklung und daraus resultierende Eckpunkte in der Medikamentenentwicklung.



Am Nachmittag standen die Referenten den Schülerinnen und Schüler in Workshops noch für eine direkte Kontaktaufnahme zur Verfügung. Ermöglicht wurde diese Veranstaltung durch Mittel der EU (Interreg IV), Hofmann-La Roche, Novartis und Syngenta.

Ingo Kilian

Présentation de la « cellule géante » gonflable en France

Première présentation de la « cellule géante », gonflable en France à Mulhouse, lors de la Fête de la Science au Campus de la Fonderie du vendredi 14 octobre 2011 au dimanche 16 octobre 2011.



Une équipe de professeurs de Biologie, membres actifs du BCN, a animé un atelier de microscopie « la cellule dans tous ses états » au cours duquel, des élèves motivés du lycée Mermoz de Saint Louis et du lycée Deck de Guebwiller, ont réalisé des préparations de différentes sortes de cellules et de nombreuses observations.

Histoire de mieux comprendre le fonctionnement et les dimensions d'une cellule, plus de 5000 curieux de Sciences ont pu pénétrer à l'intérieur d'une cellule géante humaine pour une visite guidée passionnante!

Présentée pour la première fois en France, ce modèle gonflable de « cellule à toucher et à explorer » a été conçu par Janine Hermann de Inter pharma www.diezelle.ch, en collaboration avec l'Université de Bâle. Le prêt de ce modèle a été permis grâce au soutien financier de Novartis qui a pris en charge les frais de transport, de montage et d'animation.

Grâce à ces contacts, le public alsacien (les scolaires le vendredi et le grand public samedi et dimanche) ont pu mieux comprendre l'importance de la biologie cellulaire et moléculaire dans le domaine de la recherche! Cette collaboration a permis de faire découvrir un bel outil d'éducation aux Sciences du vivant.

Un atelier « ADN et MUTATION par les UV » au Schullabor de Novartis à Bâle pour 16 professeurs de Biologie de l'académie de Strasbourg, Mercredi 19 octobre 2011.



L'APBG, Association des professeurs de Biologie et Géologie, collabore avec les collègues suisses et allemands du BCN pour des échanges de pratiques et de connaissances.

Grâce à ces contacts, Dr. Christiane Röckl et Dr. Gesche Standke du Biotechnologie Schullabor de Novartis, ont animé en français, un atelier de travaux pratiques qui a rencontré un grand succès auprès des professeurs de collèges et de lycées.

Assurer de la formation continue pour découvrir des protocoles de laboratoire à faire avec nos élèves dans nos classes, c'est aussi une des missions des professeurs du Biovalley College Network dans le secteur transfrontalier des trois pays!

Bernadette WALTER

Neunter Internationaler Schülerkongress „BioValley College Day“



In diesem Jahr fand bereits zum siebten Mal der beliebte internationale Schülerkongress in der Aula der Universität Basel statt. Ungefähr 450 Schüler und Schülerinnen aus dem Elsass, Südbaden und der Nordwestschweiz wollten sich, zusammen mit ihren Lehrkräften über die Zukunft der Medizin informieren. Nach einer kurzen Begrüssung durch Joëlle Pugin, Inspecteur Pédagogique Régional de Sciences de la Vie et de la Terre folgte ein Vortrag von Prof. Ernst Hafen, Institute of Molecular Systems Biology der ETH Zürich, zur personalisierte Medizin und den Möglichkeiten bereits heute persönliche Genomanalysen für wenige hundert Franken zu erstellen. Der zweite Vortrag von Dr. Stéphan Nicolau, Ircad et European Institute of TeleSurgery (EITS) de Strasbourg, ermöglichte einen Einblick in moderne Bildgebungsverfahren und Robotik in der heutigen Medizin. Dr. Markus Diem von der Studienberatung der Universität Basel gab zusammen mit Studierenden einen Einblick in die verschiedenen naturwissenschaftlichen Studienmöglichkeiten an der Universität Basel und der Fachhochschule Nordwestschweiz.



Nach der Pause präsentieren drei ausgewählte Schülerinnen und Schüler im Rahmen des mit 3000 Sfr. dotierten BioValley College Awards ihre Arbeiten aus dem Bereich Life Sciences. Den ersten Preis gewann Philip Schmassmann, Gymnasium Liestal für seine Arbeit und Präsentation „Humane mesenchymale Stammzellen fetalen Ursprungs“, auf dem zweiten Platz folgte Michelle Frei von der Kantonsschule Wettingen für Ihre Arbeit „Wolbachia-Befall bei Hymenopteren – Eine Datenerfassung“ und den dritten Platz erreichte Bastian Wagner vom Phaenovum mit seiner Arbeit „Optimierung der Wasserstoffproduktion von Chlamydomonas reinhardtii“. Die Preise wurden durch Janine Hermann von der Interpharma überreicht.



Im Vortrag „Wissenschaft zum Anfassen: Vom Molekül zum Medikament“ zeigten Dr. Tanja Schulz-Gasch und Dr. Matthias Nettekoven von der F.Hoffmann-La Roche Ltd. wie im Zusammenspiel von synthetischen Chemikern, Pharmakologen und Informatikern, Wirkstoffe entwickelt werden. Molekular Modeling der Informatiker wurde mit Hilfe von 3D-Simulationen eindrücklich präsentiert.

Am Schluss der Veranstaltung, die in Französisch und Deutsch abgehalten wurde, hatten die Lernenden die Möglichkeit sich an Ständen über das aktuelle Studienangebot in Basel zu informieren und mit Studierenden ins Gespräch zu. Unterstützt wurde die Veranstaltung von der Académie de Strasbourg, dem Regierungspräsidium Freiburg, den Erziehungs-departements Basel & Basel-Stadt, der EU, BioValley (CH, D, F), der Universität Basel, der Fachhochschule Nordwestschweiz und der Interpharma.

Sacha Glardon

Zehnter Universitätstag



Über 80 Schülerinnen und Schüler aus über 20 Schulen hatten an zwei Tagen im Oktober 2011 die Möglichkeit, am Universitätstag teilzunehmen. Die Organisation der beiden Tage erfolgte durch das NaT-Working Projekt Molekularbiologie, aber auch Vertreter des BCN's konnten mitwirken. Den Schülern wurde die Gelegenheit gegeben, komplexe gentechnische Experimente unter professioneller Betreuung an der Universität Freiburg durchzuführen. Neben der Erweiterung ihres Wissens auf diesem Gebiet konnten sie sich einen Überblick über das Studienangebot im Bereich Life Sciences der Universität verschaffen.

Der Universitätstag findet einmal jährlich in den Laboren des Instituts für Biochemie und Molekularbiologie der Universität Freiburg statt. Ziel ist es die Schülerinnen und Schüler in über den Schulalltag hinausgehende molekularbiologische Experimente wie z.B. eine Polymerase Kettenreaktion zur Vervielfältigung von DNA-Abschnitten oder Western-Blots zum Nachweis einer HIV Infektion einzuweisen. Von den betreuenden Wissenschaftlern wird daneben auch eine Studienberatung angeboten. Die Voraussetzung zur Teilnahme an den Universitätstagen ist der vorherige Besuch eines der zwölf Schullabore.

Ingo Kilian

Finanzen

Nach wie vor verfügt das BCN über genügend liquide Mittel, um kleinere, laufende Kosten zu decken. Da wir jedoch nicht über regelmässige Einnahmen verfügen und auch keine Mitgliederbeiträge erheben, müssen wir vorsichtig umgehen mit den zur Verfügung stehenden Ressourcen.

Nachfolgend eine kurze Zusammenfassung der wichtigsten Ein- und Ausgänge des Jahres 2011:

Der grosszügige Beitrag von CHF 20'000 der Basel Area zur Speisung des Chemikalien-Pools hat dazu geführt, dass viele Schulen und damit viele Schüler und Schülerinnen wie auch deren Lehrkräfte direkt profitieren durften. Insgesamt wurden bis Ende 2011 rund CHF 12'400 aus diesem Pool in Anspruch genommen, davon CHF 9'300 im Jahre 2011.

In den Jahren 2010 und 2011 haben folgende Schulen Gelder aus dem Chemikalienpool erhalten:

Schule	Bezug in CHF
KSWE AG CH	1'798
Gym Leonhard BS CH	1'020
Gym Kirschgarten BS CH	2'431
Gym Bad Krozingen D	2'389
Gym Bäumlhof BS CH	1'516
Gym Muttentz BL CH	1'364
Lyc St. Louis F	1'915
Total bis heute bezogen:	12'433

Die Erstellung des Posters beanspruchte insgesamt rund CHF 1'400.

Der College Day wurde durch das BCN vorfinanziert, die Auslagen von rund CHF 3'750 werden via Interreg4 rückerstattet.

Die gesamten Ausgaben für das diesjährige Life Science Symposium von CHF 8'950 wurden durch die Interpharma übernommen. Einmal mehr konnten viele Lehrkräfte von dem attraktiven Weiterbildungsangebot, das andere Lehrkräfte anboten, profitieren.

Die gesamten Kosten für die Finanzierung der Minisabbaticals (MS) wurden durch die Firma Actelion getragen. In Zukunft können weitere MS in Anspruch genommen werden. Auch dieses Angebot kommt SchülerInnen und Lehrkräften direkt zu Gute.

Novartis hat CHF 3'000 gesprochen, mit denen der Transport und der Betrieb der „Begehbaren Zelle“ an eine Veranstaltung in Frankreich finanziert werden konnte. Alle anfallenden Kosten konnten gedeckt werden.

Die Spesen, verursacht hauptsächlich durch Reisekosten, beliefen sich in diesem Jahr auf rund CHF 1'480.



Insgesamt stehen dem Verein nach Ablauf des Jahres 2011 rund CHF 17'300 zur Verfügung. Dazu kommen die vom BCN vorfinanzierten Posten, die via Interreg4 Gelder zurückerstattet werden in Höhe von rund CHF 1'450.

Wie soll das BCN in Zukunft seine Kosten decken? Wir werden weiterhin darauf angewiesen sein, dass uns unsere altbewährten wie auch neue Partner unterstützen. Alle bisherigen, fremdfinanzierten Projekte haben sich aus meiner Wahrnehmung bewährt. Das Ziel wird sein, diese auch in Zukunft durchführen zu können.

Samuel Ginsburg

Vereinskonto

BCN Erfolgsrechnung		Aus	Ein	Zusammenfassung	
Rückerstattung I-Net		7'621.50		Rückerstattung I-Net	7'621.50
				Spesen 2010 + Rückerst.	1'480.20
Spesen 2010	Samuel	502.60			
	Ingo	151.30		Allg. Spesen	1079.23
	Ingo	826.30		(inkl. Fehlbuchung 595)	
				Chemikalienpool	9'302.35
	Total	1'480.20			
				Poster	1'402.95
Allg. Spesen		1'079.23		College Day	3'745.20
				Vorfinanzierung Interreg4	712.8
Chemikalienpool	Ingo	2'389.05			25'344.23
	Thomi	2'117.90			
	Sacha	1'515.90		Anfangssaldo	42'689.23
	Christine	1'364.05			
	Bernadette	1'915.45		Ausgaben	25'344.23
	Total	9'302.35			17'345.00
Minisabbatical	Lorenz	2'000.00			
	Sacha	2'000.00			
	Samuel	2'000.00			
Actelion			6'000.00		
	Total	6'000.00			
Poster		476.30			
		850.50			
		76.15			
	Total	1'402.95			
LSS	Fahrkosten	600.00			
	Thomas	250.00			
	Christine	250.00			
	Claudia	250.00			
	Daniel	250.00			
	Hansjörg	100.00			
	Hansmartin	100.00			
	Lorenz	350.00			
	Samuel	1'100.00			

	Saskia	250.00	
	Stefan	250.00	
	Alex	250.00	
	Andreas	100.00	
	Monika	250.00	
	Sacha	300.00	
	Mensa	3'227.50	
	Benadette	274.00	
	Nora	100.00	
	Samuel	161.40	
	Frank	274.00	
	Samuel	161.00	
	KSWE	92.20	
Interpharma			8'930.70
	Total	8'940.10	
Begehbare Zelle	Heer	360.00	
	Camille	760.00	
	Bernadette	1'515.00	
	Frank	364.00	
Novartis			3'000.00
	Total	2'999.00	
College Day	Award	3'000.00	
	Reisespesen	745.20	
	Total	3'745.20	
Vorfinanz. Interreg4	Thomi	712.8	
	Total	712.8	

Samuel Ginsburg

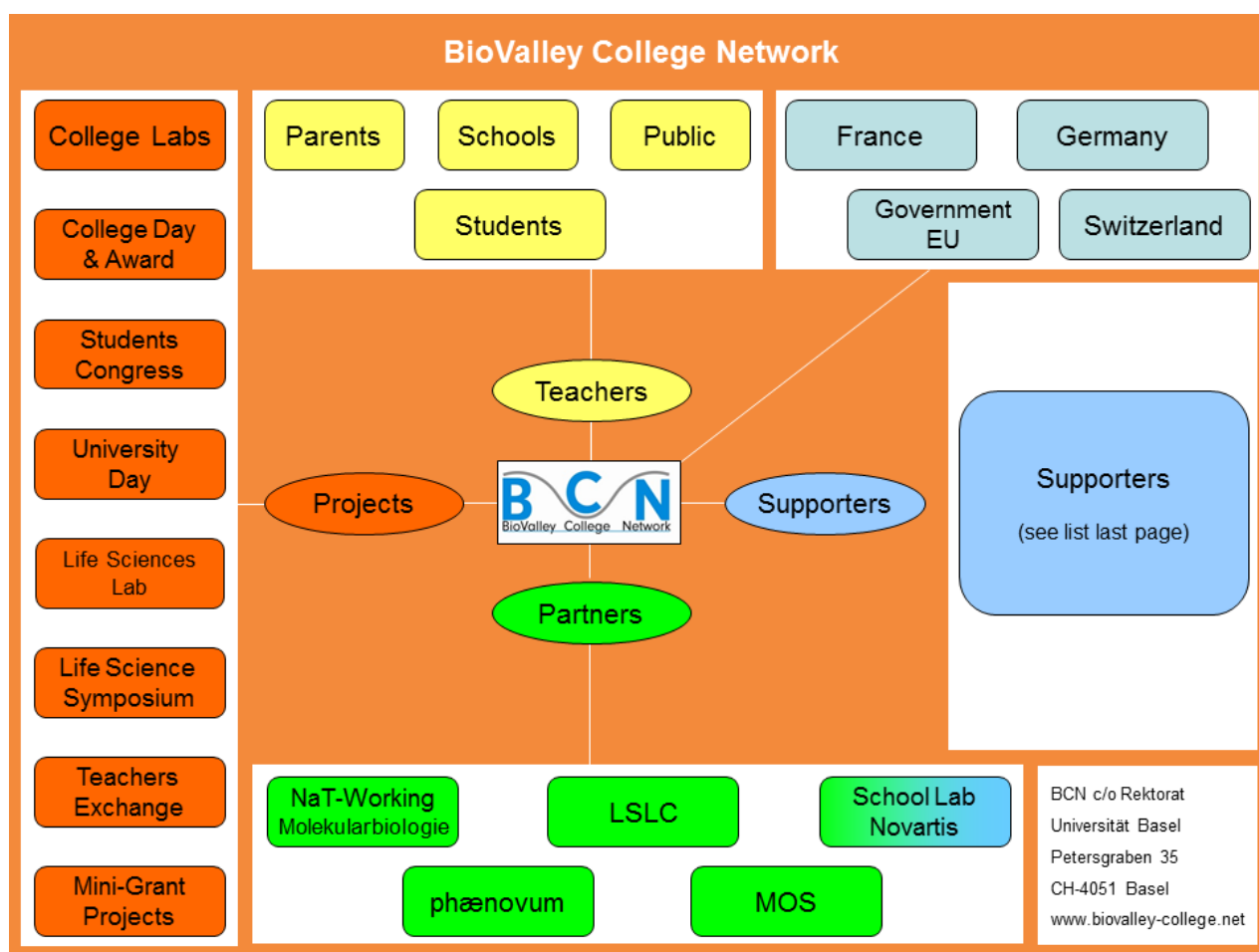
Ausblick 2012

Auch im Jahr 2012 werden durch das BCN zahlreiche Projekte organisiert. Hier eine Zusammenfassung des augenblicklichen Planungsstandes:

Zeitraum	Projekt
19. – 20.01-2012	Trinationaler Schülerkongress NwT – Freiburg
24.03.2012	Life Sciences Symposium – Wettingen
15. – 16.05.2012	Life Sciences Schülerkongress – Schloss Beuggen
Oktober 2012	Uni-Tag – Universität Freiburg
19.10.2012	College Day – Aula Universität Basel

Die Schullabore und die Life Sciences Praktika können jedes Jahr in Anspruch genommen werden.

BCN – Überblick



LSLC ~ Life Sciences Zürich – Learning Center
 MOS ~ Museum of Science – Boston
 phaenovum ~ Schülerforschungszentrum Lörrach

Jahresprogramm 2012 – Deutsch

BioValley College Network
Jahresprogramm 2012

Life Sciences Praktika
 Ganzes Jahr 2012
 Firmen offerieren eine limitierte Anzahl Praktikumsstellen für begabte NachwuchsforscherInnen.
 Bewerbung unter www.biovalley-college.net

Life Sciences Schülerkongress
 15. bis 16. Mai 2012, Schloss Beuggen
 SchülerInnen treffen führende Köpfe aus Universität und Industrie, stellen ihre Projekte vor und besuchen Workshops.
 Anmeldung unter www.biovalley-college.net

Life Sciences Symposium
 24. März 2012, Kantonsschule Wettingen
 Das Symposium bietet attraktive Workshops (Moderne Biologie & Chemie) sowie Referate hochkarätiger Referenten – ein Highlight für engagierte Lehrkräfte!
 Anmeldung unter www.biovalley-college.net/Symposium.htm

BioValley College Labs
 Ganzjährig, in zwölf verschiedenen Labs
 Zwölf Standorte* bieten gentechnische Grundlagenexperimente für Schulklassen aus der Region.
 Anmeldung unter www.biovalley-college.net und www.nat-working-biologie.de

Unitag
 26. und 27. September 2012, Universität Freiburg
 Spannende Experimente aus Forschung und Technik der Life Sciences an der Universität Freiburg.
 Anmeldung unter www.biovalley-college.net

BioValley College Day «College meets University»
 19. Oktober 2012, Aula Universität Basel
 Auch in diesem Jahr können SchülerInnen beim College Award Preise im Gesamtwert von CHF 3000.- gewinnen.
 Anmeldung bzw. Bewerbung unter www.biovalley-college.net



Partner
 Erziehungsdepartemente der Kantone Basel-Stadt und Basel-Land und Aargau (CH)
 Regierungspräsidium Freiburg i.B., Abteilung Schule und Bildung (D)
 Académie de Strasbourg, Pole Pédagogique (FR)

Kooperationspartner
 BioValley Basel, Interpharma, NaT-Working Projekt Molekularbiologie RP Freiburg, phänovum

*** Standorte**
 Basel-Stadt und Basel-Land, Bad Säckingen, Denzlingen, Freiburg, Guebwiller, Bad Krozingen, Konstanz, Lahr, Lörrach, Muthouse, Tuttlingen

BioValley College Network
 Das BioValley College Network besteht aus einer Gruppe von LehrerInnen aus Südbaden, der NW-Schweiz und dem Elsass, die es sich zur Aufgabe gemacht haben den Unterricht im Bereich Life Sciences, Molekularbiologie und Biotechnologie mit experimentellen Projekten zu unterstützen. Interessierte Lehrpersonen sind herzlich zur Mitarbeit eingeladen.

Information und Anmeldung unter www.biovalley-college.net

 Dieses Projekt wurde von der Europäischen Union kofinanziert – Europäischer Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) «Der Oberrhein wächst zusammen, mit jedem Projekt».



Jahresprogramm 2012 – Französisch

BioValley College Network
Programme annuel 2012

Toute l'année 2012
Life Sciences Praktika
 Des entreprises en Life Sciences offrent des places de stage à des élèves motivés et intéressés par une carrière de chercheur.
 Candidature sur le site: www.biovalley-college.net

15 et 16 mai 2012 au château de Beuggen
Life Sciences
Congrès d'élèves
 Des lycéens rencontrent des scientifiques de l'université et de l'industrie, présentent leurs travaux et participent à des ateliers.
 Inscription sur le site: www.biovalley-college.net

24 mars 2012, Kantonsschule Wettingen
Life Sciences Symposium
 Le Symposium propose aux enseignants des trois pays des ateliers de Biologie moléculaire et de Chimie ainsi que des exposés de chercheurs.
 Inscription sur le site: www.biovalley-college.net/Symposium.htm

Toute l'année dans douze laboratoires
BioValley College Labs
 12 lycées* proposent des travaux pratiques de biotechnologie et génétique. Ces laboratoires sont ouverts à toutes les classes de la région.
 Inscription sur les sites: www.biovalley-college.net ou www.nat-working-biologie.de

26 et 27 septembre 2012, Université de Freiburg
Unitag*
 Des expériences à la pointe des biotechnologies actuelles à réaliser dans les laboratoires de recherche de l'université
 Inscription sur le site: www.biovalley-college.net

19 octobre 2012, Aula de l'université de Bâle
BioValley College Day
«College meets University»
 Concours international: Présentation de travaux scientifiques menés par des élèves; dotation globale: 3000 FS.
 Inscription /candidature sur le site: www.biovalley-college.net

BioValley College Network
 Le BioValley College Network est animé par un groupe d'enseignants suisses, allemands et français de la région du Rhin supérieur. Il a pour objectif de promouvoir, par l'expérimentation, l'enseignement des sciences de la vie, de la biologie moléculaire et des biotechnologies. Les enseignants intéressés sont les bienvenus.

Les partenaires du BCN
 Erziehungsdepartemente der Kantone Basel-Stadt und Basel-Land (CH)
 Regierungspräsidium Freiburg i.B., Abteilung Schule und Bildung (D)
 Académie de Strasbourg, Pole Pédagogique (F)

Coopération
 BioValley Basel, Interpharma, NaT-Working Projekt Molekularbiologie RP Freiburg, phænovum

* **Implantation**
 Basel-Stadt et Basel-Land, Bad Säckingen, Denzlingen, Freiburg, Guebwiller, Bad Krozingen, Konstanz, Lahr, Lörrach, Mulhouse, Tuttlingen

Inscription et candidature sur le site
www.biovalley-college.net

 Projet cofinancé par l'Union Européenne
 Fonds européen de développement régional – FEDER
 «Dépasser les frontières: projet après projet»



Partner & Förderer

Wir danken all jenen Institutionen, die uns bei unserer Arbeit unterstützen.

Académie de Strasbourg	Ministerium für Kultus, Jugend und Sport Baden-Württemberg
Actelion AG	Life Science Zürich – Learning Center
BaselArea	Museum of Science – Boston
BIOPRO	Novartis AG
BioValley	Novartis Schullabor
Deutschland – Frankreich - Schweiz	Nycomed Germany Holding GmbH
BioValley Schweiz	phaenovum
Deutsch-Französisches Jugendwerk	Schülerforschungszentrum
Erziehungsdepartement Aargau	Lörrach-Dreiländereck
Erziehungsdepartement Basel-Land	Pfizer Manufacturing Deutschland GmbH
Erziehungsdepartement Basel-Stadt	Regierungspräsidium Freiburg
Europäische Union – Interreg IV	Robert Bosch AG
Fachhochschule Nordwestschweiz	Robert Bosch Stiftung
Handelskammer beider Basel	Syngenta AG
Hofmann-La Roche AG	Universität Basel
Innocel	Institut für Biochemie & Molekularbiologie - Universität Freiburg
Interpharma	Verband Chemischer Industrie
Dr. Karl Eisele und Elisabeth Eisele Stiftung	